Stärkesyrup matt. Prima in Export-Gebinden 42 Bé 25½ bis 24½ ℳ, 44 Bé 24—25 ℳ — Traubenzucker still. Prima gegossen in Kisten 24 ℳ, geraspelt in Säcken 24½—25½ ℳ mit 1½ Proc. Decort. — Dextrin still. Prima in Doppelsäcken 27—28 ℳ — Kaffee. Der Markt eröffnete in ruhiger Stimmung fast genau zu den gestrigen Nachmittagscoursen, mit Ausnahme des August-Termins, der etwas abgeschwächt zur Notirung gelangte, nämlich: August 60½ ₰, September 58⅜ ₰, October 54½ ₰, December 54½ ₰, März 1889 54½ ₰ und Mai 54¾ ₰. Im Laufe des Tages blieben Preise, mit Ausnahme der vorliegenden Termine, welche fernerhin abschwächten, ziemlich behauptet. Die Nachmittags-Notirungen sind: August 59¾ ₰, September 58 ₰, October 54¼ ₰, December 54 ₰, März 1889 54¼ ₰ und Mai 54¾ ₰. Das Geschäft in effectiver Waare blieb schleppend. Die Umsätze belaufen sich auf circa 3000 Sack Diverse. Die Zufuhren in Brasilien beliefen sich am 1. d. M. in Rio 13000 Sack und in Santos 5000 Sack. — Schmalz sehr fest. Schmalz in Drittel-Tonnen von hiesigen Raffinerien 46—48 ℳ, Wilcox 41 ℳ, Fairbanks 40½ ℳ, Div. Marken 40 ℳ, Swern 44½ ℳ. Von anderer Seite wird gemeldet: Squire-Schmalz in Firkins 44½ ℳ per Stück, Royal 53½ ℳ, Hammonia 50½ ℳ, Hanlacht 47½ ℳ incl. Zoll.

* Hamburg, 3. August, 11 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Cie. August 59,50, September 58,00, December 54,00. Behauptet. Zufuhren Rio 11000, Santos 3000.

* Hamburg, 3. August, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegr. des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Cie. August 60,00, September 58,25, October 54,75, November 54,00, December 54,00. Ruhig.

Bremen, 2. August. Tabak. Umsatz 45 Faß Kentucky, 39 Faß Bay, 70 Pck. St. Felix. — Baumwolle ruhig. Upland middling, loco 53 ₰, Upland Basis middling, nichts unter low middling, auf Termin-Lieferung, August 53¾ ₰, September 52¾ ₰, October 51 ₰, November 50½ ₰, December 50 ₰, Januar 49½ ₰. — Schmalz, Wilcox 41 ₰, Armour 40½ ₰. — Wolle. Umsatz 171 Bll. Cap, 22 Bll. Natal, 20 Bll. Deutsche, 17 Bll. Kämmlinge.

* Amsterdam, 2. August. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Morjan & Wesserkamp.

	Java	Java-Santos
August	37⅞	37⅞
September	37⅞	36⅝
December	37⅛	34¼ Ruhig.

WTB. Amsterdam, 2. August. Java-Kaffee good ordinary 35½.

* Rotterdam, 31. Juli. Kaffee. Die durch die Makler veröffentlichte Beschreibung und Taxe der am 7. August in Auction kommenden 28619 Ballen Java und 498 Kisten Padang läßt sich nach den einzelnen Sortirungen wie folgt zusammenfassen:

			Taxe.
4375	Ballen Java, Preanger, gelblich	46	—46½ c
1811	„ „ Banjoewangie	40	—41 „
2000	„ „ Kadoe	39	—39½ „
498	Kisten Padang, W.-I.-B.	47	—58 „
267	Ballen Java, W.-I.-B.	43	—50 „
2217	„ „ Bezoekie	40	—40½ „
2645	„ „ Probolingo	38½	„
9290	„ „ Pekalongan	38½—39½	„
4298	„ „ Sangsol	38	—38½ „
72	„ „ Liberia		—
162	„ Tabak	30	„
41	„ Ordinaire und Triage		—
741	„ „ BS. D.		—

* Havre, 3. August, 11 Uhr 30 Min. Kaffee. (Priv.-Telegr. des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Cie. in Hamburg. Santos good average August 75,50 Frcs., September 70,00 Frcs., December 65,50 Frcs. Fest.

London, 2. August. (Telegramm von Fredk. Huth & Co.) Kaffee. Rio fair channel Nr. 2 September 49, November 48½, Januar 48, März 48½. Verkäufer.

† Rio de Janeiro, 1. August. Kaffee. Tendenz in Rio flau, in Santos ruhig.

	1. August	25. Juli
Wöchentliche Zufuhr in Rio	78000 Sack	84000 Sack
Vorrath in Rio	185000 „	190000 „
Neue Abladungen n. Verein. Staaten	50000 „	24000 „
do. Hamburg	4000 „	14000 „
do. Triest	— „	2000 „
do. d. übrig. Europa	18000 „	6000 „
Verkäufe seit letzter Depesche	83000 „	44000 „
Preis von ordinary first	4500 Rs.	4700 Rs.
Wechselcours auf London	26⅟₁₆ d.	25⅞ d.
Wochenzufuhr in Santos	20000 Sack	16000 Sack
Vorrath in Santos	90000 „	90000 „
Neue Abladungen nach Hamburg	2000 „	16000 „
do. Triest	— „	2000 „
do. d. übrig. Europa	20000 „	4000 „
Verkäufe in Santos	20000 „	26000 „
Preis eines guten Durchschnittsloss	4200 Rs.	4300 Rs.

Rio Janeiro, 1. August. (Von Emil Meyer's Sohn.) Zufuhr von Kaffee 13000 Sack. Vorrath von Kaffee 184000 Sack. Preise von regular first 4900 Rs., ordinary first 4600 Rs., good second 4200 Rs. — Wechselcours auf London 26⅛ d. — Kaffee-Tendenz: Ruhig, aber stetig.

Santos, 1. August. (Von Emil Meyer's Sohn.) Zufuhr von Kaffee 5000 Sack. Vorrath von Kaffee 90000 Sack. Preis von good average 4200 Rs. — Tendenz für Kaffee: Ruhig.

Santos, 1. August. (Telegramm von Berla & Co.) Kaffee. Preis von good average 58s. per Cwt. von 50¾ kg Kost und Fracht nach Bremen oder Hamburg. Wöchentliche Zufuhren 20000 Sack, Vorrath 100000 Sack. Kaffee neuer Ernte knapp. — Cours auf London 26⅛ d. fest. Dampferfracht nach Hamburg 25 s plus 5 Proc. per 1000 kg. Markt ruhig.

Halle a. S., 3. August. Rohzucker. Seit unserm letzten Berichte kamen Geschäfte in Kornzucker nicht zu Stande, da einerseits die Inhaber der geringen Restlager nicht verkaufsgeneigt waren, andererseits die Frage nur sehr vereinzelt auftrat. Die Umsätze beschränkten sich auf wenige Partien Nachproducte. — Raffinirter Zucker. Das Geschäft verlief im Allgemeinen ruhig. Das Angebot von gem. Zucker in scharfkörnigen Qualitäten ist sehr gering, und wurden die gehandelten Partien zum Theil über Notiz bezahlt. — Heutige Notirungen: Rohzucker. Nachproducte 75 Proc. Rendement ausschl. 30,00—37,20 ℳ — Raffinirter Zucker. Bei Posten aus erster Hand. Raffinade fein ausschl. 58,50 ℳ, Patent-Würfel 62,00—62,50 ℳ, Gem. Raffinade I. einschl. 57,00 ℳ, Gem. Melis I. einschl. 54,00 ℳ — Melasse, zur Entzuckerung, ausschl. Tonne 5,40—6,20 ℳ, do. für Brennereien, ausschl. Tonne 4,00—5,20 ℳ Die Preise verstehen sich für 100 kg franco.

* Magdeburg, 3. August. Zucker. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Zuckschwerdt & Beuchel. Melis I. 27,00—27,25 ℳ Ruhig aber fest. 92½ Kornzucker und 88½ do. geschäftslos. — Wochenumsatz 13000 Ctr.

Magdeburg, 3. August. Rohzucker I. Product: Durchschnitt f. a. B. Hamburg. August 14,05—14,10—14,05 ℳ bez. u. G., 14,07½ Br., September 13,90—13,87½ ℳ bez., October 12,85 ℳ bez., October-December 12,65 ℳ bez., November-December 12,52½ ℳ bez., Januar-März 1889 12,70 ℳ Br. Tendenz: Ruhig, stetig.

Magdeburg, 3. August. Rohzucker. In der verflossenen Woche ruhte das Geschäft fast vollständig. Angebot wie Nachfrage waren gleich gering und kamen in den letzten Tagen Umsätze in ersten Producten überhaupt nicht mehr zu Stande, so daß sich officielle Notirungen sowohl für Basis 92° als 88° Rendement nicht feststellen lassen. Nachproducte, obwohl ebenfalls nur schwach offerirt, wurden successive ca. 40 ₰ niedriger bewerthet. Der Wochenumsatz beträgt nur ca. 13000 Ctr. — Raffinirter Zucker. Die Tendenz unseres Marktes blieb eine ruhige, jedoch feste und fanden die offerirten Brode und gemahlenen Zucker zu voll behaupteten, verwöchentlichen Preisen willig Nehmer. — Ab Stationen: Nachproducte, excl. 75° Rendement 15,00—18,50 ℳ für 50 kg. — Bei Posten aus erster Hand: Raffinade, fein ohne Faß 29,25 ℳ, do. fein ohne Faß 28,75—29,00 ℳ, Würfelzucker II. mit Kiste 30,00 ℳ, Gem. Raffinade II. mit Faß 27,75—28,25 ℳ, Gem. Melis I. mit Faß 27,00—27,25 ℳ für 50 kg. — Melasse: bessere Sorte, zur Entzuckerung geeignet, 42—43° Bé. (alte Grade) ohne Tonne 2,70—3,00 ℳ, 80—82 Brix, ohne Tonne 2,70—3,00 ℳ, geringere Sorte, nur zu Brennzwecken passend, 42—43° Bé. (alte Grade), ohne Tonne 2,00—2,60 ℳ — Die Melasse-Notirungen verstehen sich auf alte (Grade 42° = 1,4118 spec. Gewicht).

WTB. Hamburg, 2. August, Nachm. 3 Uhr 30 Min. Zuckermarkt. (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product. Basis 88½ Rendement, frei an Bord Hamburg per August 13,85, per September 13,70, per October 12,75, per December 12,55. Stetig.

WTB. Hamburg, 3. August, Vormittags 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product, Basis 88 Proc. Rendement, frei an Bord Hamburg per August 13,85, per September 13,70, per October 12,70, per December 12,50. Ruhig.

Prag, 2. August. Rohzucker behauptet, 88 Proc. Herbst 15,75.

Paris, 2. August. Rohzucker 88° ruhig, loco 38,50—38,75. Weißer Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 kg per August 41,10, per September 40,60, per October-Januar 36,60, per Januar-April 37,00.

London, 2. August. Zucker. 96proc. Javazucker 15¾, ruhig, Rübenrohzucker 13⅞, ruhig. — Kaffee, Costarica, Plantation Ceylon, Nicaragua, Honduras, Guatemala gut und fein fest; ordinäre 1 s niedriger. — Reis steigend; Rangoon-Ladungen 6 s 9 d. — Jute matt. — Leinöl 18 s 1½ d. — Terpentinöl 27 s 9 d. — Rüböl 24 s. — Baumwollöl 20 s 6 d. — Silberbarren 42. — Kupfer, Chilibarren 80⅝, do. per 3 Monate 78. — Zinn, Straits 89 £, 3 Monate 89 £ 15 s, englisches 94 £ 10 s. — Blei, englisches 13 £ 5 s, spanisches 13 £. — Zink, gewöhnliche Marken 16 £, besondere 16 £ 5 s.

London, 1. August. Weinsteinsäure matt, 1 s 5½ bis 6 d, fremde 1 s 5½ d. — Citronensäure 1 s 7 d. — Schwefelsaures Ammoniak 11 £ 13 s 9 d, Hull 11 £ 12 s 6 d. — Krystall. Soda 47½ s aus dem Schiff, 41 s Tyne. — Chlorkalk 8 £ 5 s, Tyne 7 £ 7 s 6 d bis 7 £ 10 s. — Quecksilber fest, zweite Hand 7 £ 8 s 6 d bis 7 £ 9 s 6 d, erste Hand 7 £ 10 s bez. Gestern wurden etwa 3000 Fl. verkauft.

Valparaiso, 2. August. Chilisalpeter 8 s 5 d.

Magdeburg, 3. August. Kartoffelspiritus fester. Loco ohne Faß unversteuert bei 50 ℳ Verbrauchsabgabe 53,40—53,80 ℳ, bezgl. bei 70 ℳ Verbrauchsabgabe 34,40 ℳ Ab Speicher unter freier Vorhaltung der Gebinde geschäftslos.

Breslau, 2. August. Spiritus per 100 l 100 Procent excl. 50 ℳ Verbrauchsabgaben per August 50,60, do. per August-September 50,60, do. per September-October 51,00, do. do. 70 ℳ Verbrauchsabgaben per August 31,60.

Stettin, 2. August. Spiritus behauptet, loco ohne Faß mit 50 ℳ Consumsteuer 52,00, mit 70 ℳ Consumsteuer 32,50, per August-September mit 70 ℳ Consumsteuer 31,50.

Posen, 2. August. Spiritus loco ohne Faß (50er) 51,20, do. do. (70er) 31,70. Ruhig. — Wetter: Bedeckt.

Hamburg, 2. August. Spiritus still, per August 20⅝ Br., per August-September 20⅝ Br., per September-October 21⅛ Br., per October-November 21⅛ Br.

Paris, 2. August. Spiritus matt, per August 43,75, per September 42,50, per September-December 41,00, per Januar-April 40,75.

Stettin, 2. August. Petroleum loco verzollt 12,25.

Hamburg, 2. August. Petroleum sehr fest, Standard white loco 7,65 Br., 7,40 G., per September-December 7,65 Br.

Bremen, 2. August. Petroleum steigend, loco Standard white 7,45—7,50 bez.

Bremen, 3. August. (Telegramm.) Petroleum. Höher. Standard white loco 7,55.

Antwerpen, 2. August. Petroleum. Raffinirtes, Type weiß, loco 18½ bez., 19 Br., per August 18½ Br., per September 19 Br., per October-December 19 bez. u. Br. Steigend.

W Amsterdam, 1. August. Tabak. (Originalbericht des „Leipziger Tageblattes".) Die heute hier stattgehabte Sumatra-Einschreibung im Gesammtbelaufe von 16596 B. nahm bei vielseitiger lebhafter Concurrenz einen unverändert sehr festen Verlauf und wurden besonders einige neben befriedigendem Blattcharakter in Farben günstiger beurtheilte Gewächse außerordentlich hoch bezahlt, so beispielsweise die 682 B. EP/P&G mit 44 Proc. über Tagwerth, während die Preisforderungen für die aufgehaltenen, auch in Blattcondition sowie Brand fehlerhaften 2356 B. noch erheblich über die vollen Maklerwerthe lauten. In dem ausliegenden Angebot herrschte wieder bei Weitem die untergeordnete Beschaffenheit vor, und erreichte der diesmalige Durchschnittsausfall kaum den der vormonatlichen Verkäufe. — Nachdem die Saisonen nunmehr zu Ende ist, werden vor Mitte September keine Sumatra- und Java-Tabake an den Markt kommen.

Baltimore, 21. Juli. Tabak. Bei reichlichen Zufuhren war der Markt für Maryland in dieser Woche ziemlich animirt; verkauft wurden ca. 1100 Faß, größtentheils für Frankreich passende Sorten, zu ziemlich unveränderten Preisen. Bessere Qualitäten sind anhaltend gesucht, aber knapp und gut im Preise behauptet. Ohio still, aber ziemlich fest, verkauft 212 Faß, meistens zur Ausfuhr.

Nürnberg, 2. August. Hopfen. Das Geschäft am Markte brachte im Laufe dieser Woche täglichen Einkauf mäßiger Posten Mittelwaare, während geringe Sorten unbeachtet liegen und feine Qualitäten nur schwachen Ablaß haben. Die Stimmung ist ruhig. Feinste Sorten 55—75 ℳ, gutmittel 35—55 ℳ, mittel 20—35 ℳ, geringe 15—20 ℳ

Breslau, 2. August. Zink umsatzlos.

*— Vom Oberschlesischen Eisen- und Metallmarkt berichtet die „Schl. Ztg.": Die Anfuhr von Erzen war vielfach durch die Ernteardeiten gehemmt. In der Entnahme von Roheisen zeigten die Gießereien nach wie vor Bedarf für weiches, zu Maschinenguß geeignetes Qualitätseisen; der Absatz zu den Puddel- und Stahlwerken ließ ein Anwachsen von Beständen nicht aufkommen. Die Preise erhielten sich und wurden bessere Marken gegen früher ein wenig höher bezahlt. In den Eisengießereien fehlt es nicht an reichlicher Arbeit; die Preise für Gußwaaren verfolgen eine feste, aufwärts steigende Tendenz. In den Walzwerken werden infolge der baulichen Erweiterungen Arbeiter zur Ergänzung des Puddler- und Schweißerpersonals gesucht. Mit der Erledigung schlußmäßiger Lieferungen sind die Werke noch reichlich belegt, und griff daneben der gewerbliche Bedarf in mehrenbehrer Weise in den Markt ein. Grobe und profilirte Eisensorten gewannen einen umfassenden Vertrieb, weniger die Fabrikate schwächeren Kalibers. Nach dem Auslande waren Qualitätsfabrikate in gutem Verkehr. Der Verbrauch an Kesselblechen hat sich zusehends gehoben und gehen solche auch stark über die Grenze. Die Marktlage erhielt sich daher in ihrer Festigkeit: Stabeisen, Grundpreis 14—14,20 ℳ im näheren Bezirk, Profileisen 15—16 ℳ, Eisenblech 16—16,50 ℳ — Der Metallmarkt verharrte mit Rücksicht auf die Verkäufe des vorigen Monats in fesserer Haltung, wiewohl die Versendungen in der Bezirkszeit sich matter anließen. In raff. Zink galt 34 ℳ und darüber, gewöhnliche Sorten zwischen 31,50—32 ℳ Blei beobachtete ebenfalls feste Tendenz.

Valparaiso, 31. Juli. Kupfer, Kost und Fracht per Dampfer nominell, Kupfer-Charters 1400 t. — Wechselcours auf London ungefähr 26¾ d.

London, 2. August, Abend. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Straits 89⅝, Austral 89⅝ £.

Rotterdam, 3. August, Nachmittag. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Banka 55⅜, Billiton 55 fl.

Glasgow, 2. August. Roheisen. (Schluß.) Mixed numbers warrants 39 s ½ d.

Glasgow, 3. August. Roheisen. Mixed numbers warrants 39 s.

Hamburg, 2. August. Fische. (Marktbericht der zur Preisbestimmung erwählten Commission der Hamburger Fischhändler.) Zufuhren klein. Tendenz fest. Die heutigen Engros-Preise stellten sich per Pfund: Steinbutt 85 ₰, Kleiße, große 60 ₰, Schollen, große 35 ₰, Schellfische 14 ₰, Hechte 70 ₰, nordischer Lachs 1,20 ℳ, Lachsforellen 90 ₰, Hummer, lebende 1,20 ℳ

Bergen, 1. August. Norwegische Heringsfischerei. Batnefjord Aure zusammen 180 t guter Qualität gefangen. Romsdalen, Drontheim. Romsdalen keine Fischerei oder Aussicht dazu; Hammerö unbedeutende Einnahmen, 120 t kleinere Waare aufgenommen; Gildeskaal Kleinigkeiten Christianiahering, als Handelswaare unverwendbar; Bodö etwas Christianiahering, sonst keine Fischerei gemeldet.

Viehmärkte. Hamburg. Viehmarkt auf der Sternschanze. (Bericht vom 30. Juli bis 2. August.) Tendenz des Schweinehandels: gut. An den Markt gebracht waren 2740 Stück. Preise per 100 Pfund: Sengschweine 44—47 ℳ, kleine Schweine 41 bis 43 ℳ, große Schweine 42—44 ℳ, Sauen 32—36 ℳ Tendenz des Kälberhandels: flau. An den Markt gebracht waren 1160 Stück. Unverkauft blieben 90 Stück. Preise: 45—75 ℳ per 100 Pfd.

Schweinfurt, 1. August. Der gestrige Schafmarkt war trotz des schlechten Wetters mit über 6000 Stück betrieben. Es konnte billig eingekauft werden: Käufer waren aus Sachsen, Thüringen, Hessen, der Pfalz und Lothringen am Platze, welche große Partien aufkauften. Lämmer 16—20, Jährlinge 25—34, Zeitkämmel 30 bis 32, fette Hämmel 44—48 ℳ das Paar. Der heutige Rindviehmarkt war mit nahe an 3000 Stück betrieben. Wegen des überführten Marktes blieben sowohl für Ochsen als Jungvieh die Preise gedrückt, obgleich sehr bedeutende Aufkäufe zur Ausfuhr gemacht wurden; ganz schöne Waare ist immerhin noch gut bezahlt worden. Es kosteten: schwere Ochsen I a 1000—1148 ℳ, II a 880 bis 963 ℳ, Mittelochsen 777—851 ℳ, leichtere Gangochsen 582 bis 740 ℳ das Paar, Jährlinge 80—110 ℳ, 1½—2jährige Stiere 140—200 ℳ das Stück. Der Schweinemarkt war mit über 1500 Stück besetzt; infolge starken Absatzes zur Ausfuhr stellten sich Sangschweine etwas theurer, 14—22, Läufer 30—40 ℳ das Paar, fette Schweine 44—48 ₰ das ½ kg Fleischgewicht.

London, 2. August. Islington-Viehmarkt. An den Markt gebracht waren: Hornvieh 630 Stück, Schafe 6000 Stück, Kälber 80 Stück, Schweine 30 Stück. Bezahlt wurde per Stone von 8 Pfund für: Hornvieh 3 s 4 d bis 5 s, Schafe 3 s 2 d bis 6 s, Kälber 3 s 8 d bis 5 s 2 d, Schweine 3 s 4 d bis 4 s.

Kohlen- und Coaks-Versandt ab Zwickau.

Am 1. August 1248 Ladungen à 5000 kg.

Breslau, 2. August. Weizen ruhig, per 100 kg weißer 16,10 bis 16,60—17,10 ℳ, gelber 16,00—16,50—17,00 ℳ — Roggen ziemlich fest, per August 131,00 ℳ, per September-October 128,00 ℳ, per November-December 130,00 ℳ — Rüböl per August 49,00 ℳ, per September-October 48,50 ℳ — Wetter: Sehr trübe.

Köln, 2. August. Weizen hiesiger loco 19,25, fremder loco 19,75, per November 18,45, per März 18,85. — Roggen hiesiger loco 14,25, fremder loco 14,75, per November 14,40, per März 14,75. — Hafer hiesiger loco 14,00. — Rüböl per 50 kg loco 52,50, per October per 50 kg 51,30, per Mai 1889 50,50.

Stettin, 2. August. Weizen behauptet, loco 163,00—172,00, per September-October 173,00, per October-November 174,00. — Roggen unverändert, loco 124,00—131,00, per September-October 131,50, per October-November 132,50. — Pommerscher Hafer loco 118,00—124,00. — Rüböl still, per August 48,50, per September-October 47,70.

Hamburg, 2. August. Weizen loco fest, aber ruhig, holsteinischer loco 175,00—180,00. — Roggen loco fest, mecklenburgischer loco 136,00—142,00, russischer loco fest, 85,00—93,00. — Hafer fest. — Gerste fest. — Rüböl ruhig, loco 46 nom. — Wetter: Trübe.

Wien, 2. August. Weizen per Herbst 7,68 G., 7,91 Br., per Frühjahr 1889 8,24 G., 8,29 Br. — Roggen per Herbst 6,10 G., 6,15 Br., per Frühjahr 1889 6,38 G., 6,43 Br. — Mais per Juli-August 6,90 G., 6,95 Br., per Mai-Juni 1889 5,58 G., 5,63 Br. — Hafer per Herbst 5,59 G., 5,64 Br., per Frühjahr 1889 5,93 G., 5,98 Br.

Pest, 2. August. Weizen loco befestigt, per Herbst 7,46 G., 7,47 Br., per Frühjahr 1889 7,85 G., 7,87 Br. — Hafer per Frühjahr 1889 5,20 G., 5,24 Br. — Mais per Mai-Juni 1889 5,21 G., 5,24 Br. Wetter: Schön.

Amsterdam, 2. August. Weizen per November 210. — Roggen per October 113—114.

Antwerpen, 2. August. Weizen fest. — Roggen steigend. — Hafer fest. — Gerste steigend.

London, 2. August. An der Küste angeboten 4 Weizenladungen. — Wetter: Veränderlich.

Paris, 2. August. Weizen behauptet, per August 26,25, per September 26,25, per September-December 26,25, per November-Februar 26,40. — Mehl behauptet, per August 57,75, per September 57,75, per September-December 57,90, per November-Februar 58,10. — Rüböl behauptet, per August 58,75, per September 59,00, per September-December 59,00, per Januar-April 59,00.

Petersburg, 2. August. Talg loco 53,00, per August 51,00. — Weizen loco 11,75. — Roggen per Juni-Juli 6,00. — Hafer loco 3,70. — Hanf loco 45,00. — Leinsaat loco 13,00. — Wetter: Warm.

New-York, 1. August. Weizen eröffnete in fester Tendenz, da nicht allein von Europa und besonders von England ungünstige Berichte eintrafen; auch vom Nordwesten Amerikas wird stark über Rost geklagt. Dies, vereint mit sehr starken Käufen von Loco-Waare, besonders in Chicago, verursachte trotz niedriger Notirungen vom Continent eine Steigerung von 1½ c. — Mais ebenfalls belebt und wesentlich höher, da von einigen Seiten stark über Dürre geklagt wird, und schloß man 1 c höher. — Schmalz sehr fest, langsam, aber sicher steigend.

New-York, 2. August. Baumwolle in New-York 10¹⁵⁄₁₆, do. in New-Orleans 10½. — Raffin. Petroleum 70 Proc. Abel Test in New-York 7½ G., do. in Philadelphia 7½ G. — Rohes Petroleum in New-York 6⅞, do. Pipe line Certificates 83½. Fest. — Mehl 3 D. 20 C. — Rother Winterweizen loco 95½, do. per August 94⅝, per September 93¾, per December 95½. — Mais (Neu) 57. — Zucker (Fair refining Muscovados) 5⅜. — Kaffee (Fair Rio) 14 nominell. Rio Nr. 7 low ordinary per September 9,92, per November 9,62. — Schmalz (Wilcox) 8,90, do. Fairbanks 9,00, do. Rohe & Brothers 8,90. — Kupfer per September 16,67. — Getreidefracht 1½.

San Francisco, 30. Juli. (Tel. von Meyer, Wilson & Co.) Weizen. Standard Nr. 1 1 $ 50 c per Cental frei an Bord auf Lieferung im Laufe des Jahres nach Käufers Wahl.

* Berlin, 2. August. Producten-Bericht von Ferd. & Meyer. Wind OSO. Thermometer früh + 14°. Barometer 28⁴⁄₁₀. Wetter: Bewölkt. Die englischen Marktberichte lauten andauernd animirend, auch Amerika meldet wieder höhere Preise, und daraufhin eröffnete auch der hiesige Markt mit merklich erhöhten Preisen in fester Haltung; vorübergehend zeigte sich alsdann zwar ein Uebergewicht des Angebots, das die Preise wieder etwas herabdrückte; die Kauflust gewann indess bald wieder die Oberhand, als eine Londoner Depesche verbreitet wurde, wonach in England durch heftige Regengüsse die Ernte stellenweise vernichtet sein soll. Daraufhin schloss der Markt animirt mit für Weizen 2½ M., für Roggen 2—2½ M. höheren Preisen. Hafer hat sich dagegen gegen gestern nur wenig verändert. — Der Effectivhandel war wenig belebt, die Tendenz indess fest. — Roggenmehl wurde ca. 20 ₰ besser bezahlt. — Rüböl war überwiegend offerirt, so dass die Preise etwas unerheblich nachgeben mussten. — Spiritus zeigte festere Haltung und notirt namentlich auf nahe Lieferung etwas höher.

Weizen per 1000 kg loco 160—180 M. nach Qual. gef., per August 167½ bis 167 M. bez., per September-October 169½—169¾—169½—171 M. bez., per October-November 170½—171¾—172 M. bez., per November-December 171½—171¾—172½ M. bez. Gekündigt 150 t. Kündigungspreis 168½ M.

Roggen per 1000 kg loco 127—135 M. nach Qual. gef., mittel inländ. 133 M. ab Bahn bez., per August 132½—131—132½ M. bez., per August-September 132¾—131—132½ M. bez., per September-October 132½ bis 134¾—132½ M. bez., per October-November 137½—136½—138½ M. bez., per November-December 138½—137¾—138½ M. bez. Gekündigt 200 t. Kündigungspreis 132½ M.

Gerste per 1000 kg loco 114—180 M. nach Qual. gef.

Hafer per 1000 kg loco 110—148 M. nach Qual. gef., mittel und guter preussischer 121—135 M. ab Bahn bez., do. schlesischer und schlesischer 131—135 M. ab Bahn bez., fein schlesischer, böhmischer 136 bis 139 M. ab Bahn bez., fein preussischer 136—139 M. ab Bahn bez., pomm., uckerm. und mecklenb. 131—136 M. ab Bahn bez., per August 120½—119 M. bez., per September-October 117—117¾ M. bez., per November-December 117—117¾ M. bez. Gekündigt 150 t. Kündigungspreis 118¾ M.

Mais per 1000 kg loco 128—138 M. nach Qual. gef., per August 129 M. Gld., per September-October 129 M.

Erbsen per 1000 kg Kochwaare 151—190 M. nach Qual. gef., Futterwaare 130—150 M. nach Qual. gef.

Mehl per 100 kg Weizenmehl loco 00 24,25—22,00 M., do. 0 21,50—19,50 M. Brutto incl. Sack. Roggenmehl loco 0 19,50—18,50 M., do. 0 und I 18,00—16,75 M. Brutto incl. Sack, per August 17,95—18,15 M. bez., do. 0 und I per August-September 17,95—18,15 M. bez., per September-October 18,05—18,20 M. bez., per October-November 18,20—18,35 M. bez., per November-December 18,25—18,50 M. bez.

Rüböl per 100 kg netto loco ohne Fass 48 M. bez., incl. Fass per August 49,4 M., per September-October 48,2—47,9 M. bez., per October-November 48,3—48,2 M. bez., per November-December 48,7—48,5 M. bez. (gestern in einem Falle 49,5 M. bez.), per April-Mai 49 M. bez.

Petroleum per 100 kg netto incl. Fass per September-October 24,3 M., per December-Januar 24,8 M.

Spiritus per 10000 Liferprocent unversteuert loco ohne Fass 53,4 bis 53,5 M. bez., mit 50 M. Verbrauchsabgabe belastet mit Uebernahme der Fässer per August 53,1—51,8—52,2 M. bez., per August-September 53,1—51,8—52,2 M. bez., per September-October 52,5—52,4—52,7 M. bez., per October-November 52,5—52,4—52,7 M. bez., per November-December 52,5—52,4—52,7 M. bez. Gekündigt 290000 l. Kündigungspreis 52 M. do. unversteuert loco ohne Fass 33,2 M. bez., mit 70 M. Verbrauchsabgabe belastet mit Uebernahme der Fässer per August 34,6—33,4 bis 33,8 M. bez., per August-September 33,8—33,4—33,8 M. bez., per September-October 33—32,7—33,2 M. bez., per October-November 32,9 bis 33,2 M. bez., per November-December 33,2—32,5—33—32,9 M. bez. Gekündigt 50000 l. Kündigungspreis 33,5 M.

Kartoffelstärke, trockene, per 100 kg Brutto incl. Sack loco 20 M., per August 20 M.

Kartoffelmehl per 100 kg Brutto incl. Sack loco 20 M., per August 20 M.

* Frankfurt a. M., 2. August. (Original-Getreidemarkt-Bericht, mitgetheilt von Joseph Strauss, Agent.) Am hiesigen Markt hat die Tendenz für Weizen unter dem Einfluss des Wetters entschieden an Gunst gewonnen und bei rasch anziehenden Preisen ist Mehreres an unsere Müller verkauft worden; in unserer Umgegend sehr unregelmässig gethan, jeder Wolkenzug brachte andere Course, [illegible] M. selbstgestellt; frei hier [illegible] M., man spricht von 19 M.; kurhessischer mit Auswuchs 17½—18 M., russische Sorten 19½—20 M. hochfein darüber. — Roggen hat eine weit bessere Haltung bewahrt und zeigt entschiedene Neigung zur Besserung; hiesiger fehlt, 15 M., russische Sorten 14⅞—⅜ M. steigend, neuer hiesiger fehlt. — Gerste nichts Bemerkenswerthes vorgefallen, taxiren Brauwaare 18½—17 M.; Hafer recht fest, die Geringfügigkeit des Umsatzes ist nur dem spärlichen und täglich höher laufenden Angebot zuzuschreiben, die Notiz 15½—14½ M. fehlt, angeblich darüber. — In Raps sind keine Notirungen aufzugeben, unter der Hand ist aber etwas ungarischer genommen worden, hiesiger vorerst unbrauchbar, wirklich trockene Waare taxiren 26—26½ M. — Für Chilisalpeter und Thomasphosphatmehl konnte sich eine entschiedene Tendenz nicht ausprägen, weil die Besserung des englischen Marktes nicht ohne gewissen Eindruck blieb und eine Erhöhung der Forderung bewirkte. — Für Mehl hat sich die günstige Stimmung behauptet und haben Preise neuerlings etwas angezogen; der Absatz nach aussen gewinnt allmälig an Umfang und sorgt dafür, dass auch die auswärtigen Händler und Consumenten anfangen, mit Vertrauen zu kaufen. Roggenmehl 0/1, feine Marke, pr. 4 letzte Monate Herbstlieferung, [illegible], selbst 19⅞ M. ab Berlin gethan. Null allein mit 1½ M. Aufgeld. Norddeutsches Weizenmehl stramm gehalten, 25½—⅝ M. ab Mühle, pr. Herbst 25⅞—26 M., die seitherigen Filter-Irrhens nach Sonnenschein, unsere ersten hiesigen Mühlen bleiben kleinlaut. — Hiesiges Weizenmehl No. 0 32—34 M., No. 1 29—30½ M., No. 2 26—27 M., No. 3 [illegible] M., No. 4 [illegible] M., No. 5 17½—18½ M. — Mittelbrod- und Brodmehl im Verhältnis [illegible] M. — Norddeutsche und westfälische Weizenmehle No. 00 [illegible] M. — Hiesiges Roggenmehl No. 0 23 bis ½ M., No. 0/1 20½—22 M., No. 1 21—19 M., No. 2 15½—16½ M. — Roggenkleie 4½—⅝ M., Weizenkleie 4⅞—½ M., Mosteforfeiren prima 1,70 M., Speisegries 1,35 M., Kleienmehl 4—½ M. — (Sämmtliche Artikel bei Abnahme von 200 Ctr. an.) — Rüböl im Detail 52 M.

Telegraphische Coursberichte.

London, 3. August, 11 Uhr 5 Min. 2¾% Consols 99⅜. Russen von 1889 99½.

London, 3. August, Vorm. 10 Uhr 15 Min.

2¾% Consols	100⅛	Preuss. Consols	105
1873er Russen	103½	4% unific. Egypter	83⅝
Italiener	95¾	5% privil. Egypter	102
Lombarden	8⅝	3% garant. Egypter	100⅞
Convertirte Türken	14⅞	Ottomanbank	10⅝
4% fundirte Amerikaner	—,—	Silber	[illegible]
4% ungar. Goldrente	80⅝	Spanier	72⅛
Oesterr. Goldrente	91	Canada Pacific	—

6% cons. Mexikan. 95. — Tendenz: Ruhig. Wetter: Milde.

Paris, 3. August, 1 Uhr. 3proc. Rente 82,62. Italien. Rente —,— Lombarden —,—

Coursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S.

Börse vom 3. August 1888.

	Letzte Dividende	Zinstermin	Zinsfuss	Coursnotiz
4% Hallesche Stadt-Oblig. 1882	—	1/4 u. 1/10	4	104,50 bez.
3½% do. do. 1886	—	1/1 u. 1/7	3½	99,— G.
3½% do. do. 1884	—	1/4 u. 1/10	3½	100,75 G.
3½% do. do. 1886	—	do.	4	101,50 G.
4% Pfandbr. der Prov. Sachsen	—	1/1 u. 1/10	4	106,— G.
4% Sächs. Provinzial-Oblig.	—	1/1 u. 1/7	4	103,00 G.
4% Unstrut-Regul.-Obligationen	—	do.	4	102,— B.
5% Hyp.-Anl. d. Zuckerf. Körbisd.	—	1/4 u. 1/10	5	100,50 G.
5% Hyp.-Anl. d. Cröllw. Act.-P.-F.	—	1/1 u. 1/7	5	102,— G.
4½% Hyp.-A. d. Hall. Br. (Michael)	—	do.	4½	101,— G.
Hallesche Bankvereins-Actien	[illegible]	1/1	5	124,— G.
Körbisdorf. Zuckerfabr.-Action	[illegible]	1/4	4	—
Glauzig. Zuckerfabrik-Actien	2	1/8	4	67,— B.
Zuckerraffinerie Halle-Actien	9	1/9	4	164,— G.
Sächs.-Thür. Braunk. St.-Act.	7	1/1	4	143,50 B.
Sächs.-Thür. Braunk. St.-Pr.	7	1/1	4	—
Werschen-Weissenf. Braunk.-A.	[illegible]	1/4	4	183,— G.
Conv. Dörstew.-Rattm. Brk. I.-A.	—	1/7	4	—,—
Zeitzer Paraffin- u. Solaröfabr.	[illegible]	1/4	4	—,—
Naumburger Braunkohlen-Act.	5	1/4	4	—,—
Hallesche Br.-St.-Act. (Michael)	5	1/10	4	142,— bez. G.
Hallesche Br.-St.-Pr. (Michael)	5	1/10	5	104,— G.
Cröllwitzer Papier-Fabrik-A.	10	1/7	4	164,— G.
Zeitzer Maschinenb.-A. (Schäde)	10½	1/7	4	—,—
Hallesche Maschin.-Fabr.-Act.	15	1/1	4	—,—
Hallesche Strassenbahn	6	1/1	4	140,— bz.
Cönnern. Malzfabrik-Actien	12	1/7	5	—,—
Landsberger Malzfabrik-Actien	16	1/7	5	—,—
Eilenburger Cattun-Manuf.-Act.	[illegible]	1/8	4	86,— G.
†Kuxed. Brucks.-Nietl.-Berg.-V.	—	fco.	fco.	—,—
do. der consol. Pfännerschaft	—	fco.	fco.	180,— G.
†Packhofs-Actien	—	fco.	fco.	250,— G.

Berlin, 3. August. Eröffnungs-Course. 12 Uhr 10 Min.

Oesterr. Credit-Actien	163,00	Russische Anleihe von 1880	81,40
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	102,75	Russische Anleihe von 1884	97,50
Oesterr. Südb. (Lomb.)	41,75	Russische Banknoten	192,10
Galiz. Carl-Ludw. Eisen-Act.	89,00	II. Orient-Anleihe	60,—
Disconto-Command.-Antheile	219,00	Dortmunder Union St.-Prior.	71,50
Deutsche Bank	167,60	Königs- und Laurahütte	131,—
4% ungarische Goldrente	83,75	Italiener	—,—

Tendenz: Ruhig.

Berlin, 3. August. 12 Uhr 25 Min.

Oesterr. Credit-Actien	163,50	Buschtiehrader E.-A. Lit. B	117,—
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	102,7	Dux-Bodenb. E.-St.-A.	230,00
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	41,50	Disconto-Commandit	219,00
Dortmund-Enschede	84,75	Russ. Bank f. ausw. Handel	85,60
Dortmunder Union	78,—	Deutsche Bank	167,75
Bochumer Gussstahl	169,50	Berliner Handelsgesellschaft	167,50
Meckl. Friedrich-Franz	157,25	5% Russen von 1884	97,40
Mainz-Ludwigsh. E.-A.	105,25	3% proc. Consols	—,—
Gotthardbahn	129,00	4proc. Consols	—,—
Marienburg-Mlawka	71,50	Oesterr. Goldrente	—,—
Ostpreuss. Südbahn E.-A.	110,75	Oesterr. Localbahn	—,—
Elbthalbahn	74,75	Königs- und Laurahütte	131,50

Tendenz: Ruhig. Dresdner Bank 150,10, Gelsenkirchen 162,00.

Berlin, 3. August. 1 Uhr 15 Min.

Oesterr. Credit-Actien	163,25	Berliner Disconto-Gesellsch.	218,00
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	102,50	Berliner Handelsgesellschaft	167,75
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	41,—	Darmstädter Bank	166,—
Buschtiehrader B	[illegible]	Deutsche Bank	167,75
Galiz. Carl-Ludwig E.-A.	89,—	Dortmunder Union St.-Pr.	79,25
Marienburg-Mlawka E.-A.	71,60	Russen von 1884	97,40
Mainz-Ludwigshafen	105,75	Russische Noten	192,20
Mecklenburg	156,75	II. Orient	60,00

Tendenz: Fest.

Berlin, 3. August. (Schluss-Course.)

Inländische Fonds.		Dresdener Bank	150,60
Deutsche Reichsanleihe	108,50	Gerner Bank	88,—
3½ proc. Reichsanleihe	103,75	Gothaer Privatbank	[illegible]
Preuss. 4proc. Consols	107,25	Leipziger Credit	179,50
3½% Consols	104,40	Leipziger Disc.-Gesellschaft	[illegible]
Sächs. 3proc. Rente	93,80	Mitteldeutscher Credit	[illegible]
Ausländische Fonds.		Oesterr. Creditanstalt	[illegible]
Egypter	84,75	Russ. Bank f. ausw. Handel	85,90
Italienische 5proc. Rente	97,10	Sächsische Bank	111,50
Oesterr. 1860er Loose	116,75	**Industrie-Actien.**	
Oesterr. Goldrente	92,—	Bismarckhütte	204,—
Rumänische 5proc. Rente	100,—	Bochumer Gussstahl	169,10
Russen von 1877	101,40	Chem. Werke (Zimmermann)	99,60
Russen von 1880	83,50	Donnersmarckhütte	61,—
Russen v. 1884, grosse Stcks.	97,50	Dortm. Bergbau	87,10
Russen v. 1884, kleine Stcks.	97,50	Dortmunder Union St.-Pr.	79,20
Russische 6% Goldrente	110,40	Gelsenkirchen	162,—
Russ. II. Orient-Anleihe	60,20	Glauziger Zuckerfabrik	86,—
Russ. III. Orient-Anleihe	60,10	Hibernia	143,90
Serbische Staatsrente	83,00	Hörder conv.	68,50
Ungarische Goldrente	83,90	Hörder Prior.-Action	—,—
Eisenb.-Stamm-Actien.		Ketta	79,90
Altenburg-Zeitz	198,50	Königs- u. Laurahütte	131,90
Dortmund-Gronau-Enschede	84,75	Körbisdorf Zucker	131,—
Mainz-Ludwigshafen	104,75	Lauchhammer, conv.	130,50
Marienburg-Mlawka	71,50	Leopoldshall Stamm-Actien	110,70
Mecklenburg Fr.-Franz	156,40	Marienhütte	84,10
Ostpreussische Südbahn	110,90	Riebeck	201,—
Werrabahn	74,00	Riebeck Montanwerke	185,—
Weimar-Gera	25,—	Rositzer Zucker	81,75
Aussig-Teplitzer	—,—	Schles. Kohlen	86,10
Böhmische Nordbahn	104,50	Schwartzkopf	200,—
Böhmische Westbahn	137,60	Solbrig	91,00
Buschtiehrader Lit. B	115,40	Sächs. Maschinenf. Hartmann	157,—
Dux-Bodenbacher	132,—	Sächs. Webstuhlf. Schönherr	205,—
Galizische (Carl-Ludwig)	88,90	Tarnowitzer St.-Pr.	105,—
Gotthardbahn	129,50	Warmrevier	—,—
Graz-Köflach	86,75	**Wechsel.**	
Lübeck-Büchener	167,50	Amsterdam kurz	—,—
Lüttich-Limburger	21,—	do. lang	—,—
Oesterr. Nordw.-B. (Elbeth.)	79,25	Brüssel kurz	—,—
Oesterr. Südbahn (Lomb.)	42,—	do. lang	—,—
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	102,50	London kurz	—,—
Oesterr. Localbahn	67,00	do. lang	—,—
Saalbahn	46,00	Paris kurz	—,—
Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Actien.		do. lang	—,—
		Wien kurz	166,40
6% Lombarden-Prioritäten	57,80	do. lang	165,90
Saalbahn	109,00	Petersburg kurz	191,70
Weimar-Gera	90,40	do. lang	191,—
Bank-Actien.		Warschau kurz	191,75
Berliner Handelsgesellschaft	167,25	**Sorten.**	
Darmstädter Bank	166,—	Napoleonsd'or	16,20
Deutsche Bank	167,50	Oesterr. Banknoten	166,50
Disconto-Comm.-Anth.	218,25	Russische Banknoten	192,30

Tendenz: Trotz Realisirungen vermochten sich die Course zu behaupten. Mexikaner gesucht. Bergwerks fest und belebt. — Privat-Discont 1⅝%. — Lothringer Eisenwerke 84,50.

Nachbörse:

Oesterr. Credit	163,50	Disconto-Comm.	218,40
Oesterr. Staatsbahn	102,50	Bochumer Gussstahl	168,75
Russische Bank	86,00	Laurahütte	—,—
Lombarden	41,50	Dortmunder Union St.-Pr.	—,—
Berliner Handelsgesellschaft	167,—	Russische Noten	192,30
Deutsche Bank	167,50	Neueste Russen von 1884	97,40
Mainzer	104,10	Mecklenburger	156,75

Frankfurt a. M., 3. August. (Schluss-Course.)

London kurze Sicht	20,45	Oesterr. Staatsbahn	204
Paris do.	80,80	Oesterr. Südbahn	82⅝
Wien do.	165,90	Graz-Köflacher	86
Ungar. 4% Goldrente	83,60	Oesterr. Nordwestb. Lit. B	150⅝
Böhmische Nordbahn	144⅝	Mainzer	104,10
Buschtiehrader Lit. B	230⅝	Oesterr. Credit	260⅞
Galizische Carl-Ludwig	178⅝	Berliner Disconto-Comm.	218,50

Tendenz: Ruhig.

Wien, 3. August, 12 Uhr 20 Min.

Ungar. Creditactien	306,—	Oesterr. Goldrente	—,—
Oesterr. Creditactien	314,75	Ungar. 5% Papierrente	91,10
Franzosen	246,00	Ungar. 4% Goldrente	101,15
Lombarden	98,50	Marknoten	60,20
Galizier	212,25	Napoleons	9,74
Nordwestbahn	157,50	Bankverein	99,50
Elbethalbahn	158,25	Länderbank	—,—
Oesterr. Papierrente	81,55	Tabakactien	117,50

Tendenz: Bahnen matt.

Wien, 3. August. (Schluss-Course.)

Goldrente	111,—	Galizier	212,—
Ungar. Goldrente	101,10	Elbethalbahn	158,25
Lombarden	99,—	London	123,35
Credit-Actien	313,90	Napoleonsd'or	9,74
Staatsbahn	246,—	Deutsche Reichsbanknoten	60,20

Tendenz: Realisirungen. Buschtiehrader B 273.

Zwickau, 3. August. (Cours-Bericht der „Zwickauer Bank".)

Steinkohlen- u. Prior.-Act.			
Bockwa-Hohnd. Vereinf.	157 G.	Gr. Agnes in Kriebitzsch	10 G.
do. Prior.-Act.	160 bz.	do. Prior.-Act.	50 G.
Concordia	265 G.	Gr. Ernst I. Altpoderschau	—
do. Infer.-Schein	420 G.	do. Prior.-Act.	380 G.
Deutschland	—	Marienggrube b. Meuselw.	202 G.
do. Prior.-Act. Ser. I.	—	do. Prior.-Act.	500 G.
do. do. Ser. II.	—	Frohlitzer Braunk.-Ges.	260 G.
do. Vorzugs-Act.	—	do. Prior.-Act.	—
do. Neu-Act.	—	Zeug. Union Kriebitzsch	110 G.
do. abgest. voll. Netact.	415 G.	Z. Fortschr. in Meuselw.	106 G.
Erzgeb. Steinkohl. Act.-V.	1055 G.	do. Prior.-Act.	280 G.
Gersdorf	225 G.	**Industrie-Actien.**	
do. Prior.-A. Ser. I.	130 G.	Bockwaer Eisenbahn	755 G.
do. do. Ser. II.	105 G.	Cölln-Reinsd.-K.-Eisenb.	2400 G.
Gottes Segen zu Lugau	451 G.	Pöhlitzer Actien-Bierbr.	201 B.
do. Prior.-Act.	—	Zwickauer Gasbel.-Ver.	—
Hohndorf b. Lichtenst.	451 G.	Zwickauer Maschinenf.	222 G.
do. Prior.-Act.	230 G.	Schlem. Holzst.- u. Papf.	640 G.
Kaisergrube	800 B.	**Anleihen.**	
do. Prior.-Act. Ser. I.	140 G.	Bockwa-Hohnd. Ver.	105 G.
do. do. Ser. II.	105 G.	Concordia	105 G.
Lugauer Steinkhlb.-Ver.	420 G.	Deutschland	102½ G.
do. Prior.-Act.	627 G.	do. Em. II	101⅝ G.
Lugau-Niederwürschn.	464 G.	Erzgebirgischer Ver.	104½ G.
Oberhohndorf-Forst	430 bez.	do. Präm.-Anl. v. 1880	112 G.
do. Schader	1034 B.	Gersdorf	102½ G.
Oelsn. Bergb. Gewsch.		Gottes Segen zu Lug.	101½ G.
Voll-Kuxe	440 G.	Hohndorf b. Lichtenst.	102½ G.
Rhenania Gew. Kuxe	446 G.	Kaisergrube	102½ G.
Oelsnitzer Vereinsglück	110 bz.	Lug. Stkhlb.-V. v. 1882	105½ G.
do. Prior.-Act. Ser. I.	—	do. v. 1885	102½ G.
do. Int.-Sch. Ser. II	472 B.	do. v. 1886	102½ G.
Zwick. Bürgergewerks.	4511 G.	Gew. Rhenan. i. Lug.	102½ G.
do. Brückenb. Ser. I.	53 G.	Lug.-Niedrw. Em. II	103 G.
do. do. Ser. II.	52 G.	do. Em. III	—
do. do. Ser. III.	52 G.	Oelsnitzer Bergb.-G.	104½ G.
do. do. Int.-Sch. Ser. IV	50 G.	do.	103½ G.
do. do. do. Vorzug	275 G.	Oelsn. Vereinsglück	102½ G.
do. do. Schatzsch.	1200 G.	Zwick. Bürgergew.	1·7 G. bz.
Zwickau-Oberhohndorf	3096 G.	do. Brückenb. v. 1882	103½ G.
Zw. Stkhlbv. (Vereinigt.)	3325 bez.	do. do. v. 1882	103½ G.
Braunkohlen-Act. u. Prior.-Act.		Zwick. Oberhohnd.	107 G.
Zusammeng. Friedensg.		Zw. Stkhlbv. Vereingl.	104½ G.
Actien	—	Zwickau. Stadt-Obl.	101½ G.
		do. do.	104 G.

Zwickauer Bank 104 G.

Abschlags-Dividende pro 1887.

Zwick. Gasbeleucht.-Verein 40 M. auf Divid.-Sch. No. 6 od. 8.